Dörte Gerlach
PHOTOGRAPHY

Ihr wollte einen Bericht über Euer Event bei Living Line Dance einreichen? Gerne! Kurz abstimmen, wann und wie viel zu liefern ist und los geht's mit dem Schreiben. Und die Fotos? Die müssen natürlich auch schick sein! So, dass Eure Freunde sagen: Schade, dass ich da nicht dabei war! Nachfolgend gebe ich Euch gern ein paar Tipps für Fotos die „druckreif" werden.

Gute Event-Fotos – Kein Geheimnis

Tipps von Living Line Dance Fotografin Dörte Gerlach

DAS AUFNAHMEGERÄT

Eine gute Kamera ist Voraussetzung, es muss jedoch nicht gleich eine teure Spiegelreflex sein. Auch hochwertige Handy-Kameras machen Fotos, die gut zu verwenden sind. Achtet darauf, dass die Bilder in einer hohen Auflösung abgespeichert werden und sendet dann immer die Originalfotos an uns. Rückwärtige Downloads aus zum Beispiel Facebook-Fotoalben sind nicht geeignet, da die Auflösung dort heruntergerechnet wird und für den Druck nicht mehr genügt. Oft bekomme ich Bilder, die eine Auflösung von 72 dpi* bei einer Bildgröße von 10 x 15 cm haben. Das ist auf einem Bildschirm sicher gut anzusehen, aber für den Druck brauchen wir hochaufgelöste Dateien von 300 dpi und 10 x 15 cm Bildgröße mindestens.

**dpi steht für „dots per inch", also für „Punkte pro Zoll". Die Punktdichte in den Bildern ist ein Maß für die Detailgenauigkeit von visuellen Darstellungen und damit ein wichtiger Qualitätsaspekt. Je höher die dpi-Zahl, je besser die Bildqualität im Druck.*

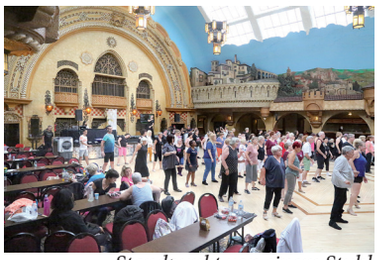
> Ich bin Fotografin und habe von der Picke auf alles gelernt. Meine Lehrmeister haben mir viel beigebracht über technisch gute Fotos, gutes Equipment, Schärfe und korrekte Belichtung. Aber ein gutes Foto ist erst dann ein gutes Foto, wenn es die Betrachter emotional berührt. Wenn es eine Seele hat! Ohne Seele keine Kommunikation!

DRINNEN ODER DRAUßEN?

Bei Außenaufnahmen und schönem Wetter kann fast nichts schief gehen. Anders in möglicherweise kaum ausgeleuchteten Räumen, was ja bei sehr vielen Linedance-Veranstaltung der Fall ist. Hier sind vielleicht Testaufnahmen in Ruhe vorab nötig. Fotos mit Blitz sehen immer kalt aus und beleuchten meist nur die ersten Reihen. Arbeitet so lange es möglich ist, mit dem vorhandenen Licht. Das gibt die originale Stimmung besser wieder.

Ändere Deinen Standpunkt und damit die Perspektive.

Standpunkt: gleiche Höhe wie Tanzfläche



Standpunkt von einem Stuhl

Warte auf den richtigen Moment!

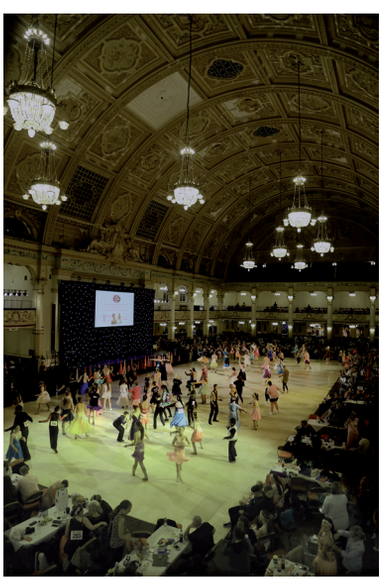
Standpunkt: gleiche Höhe wie Tanzfläche, die Tänzer drehen mir alle den Rücken zu, das ist nicht vorteilhaft.

Standpunkt von einem Stuhl, ich habe mit der Aufnahme so lange gewartet, bis die Tänzer in meine Richtung tanzen.

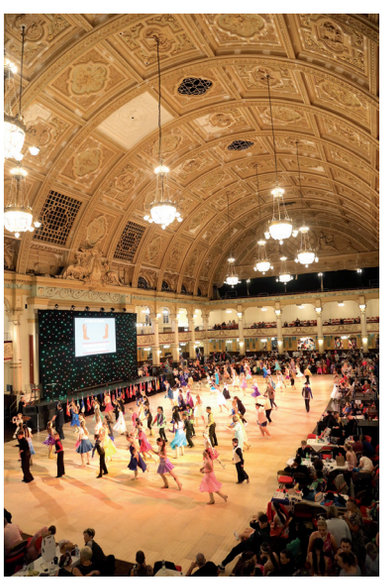
Eine Alternative, wenn es zu dunkel sein sollte: Redet mit dem Veranstalter, ob er die Raumbeleuchtung für kurze Zeit erhellt. Macht dann ein paar Aufnahmen von allen Seiten, um einen schönen Raumeindruck zu bekommen. Die Detailaufnahmen von Teachern, Menschen an Tischen, Gruppenfotos oder beim Tanzen könnt Ihr dann auch mit einem indirekten Blitz machen. (Mit dem Handy geht es leider nur mit direktem Blitz, bei neueren Modellen könnt Ihr auch den Portraitmodus gut verwenden, der macht auch sehr schöne Aufnahmen, ohne dass man viel einstellen muss.)

Fotografiere manchmal mit dem vorhandenen Licht.

(die Belichtungszeit ist bei beiden Aufnahmen identisch)



Diese Aufnahme ist mit einem Blitz an der Kamera gemacht, der Raum kann nicht vollständig ausgeleuchtet werden, er wird zu dunkel.



Diese Aufnahme ist ohne Blitz mit einer höheren ISO-Einstellung und offener Blende gemacht. Der Raum wird in seinem natürlichen realen Licht wiedergegeben.

Fotos: © Dörte Gerlach

Draußen achtet darauf, nicht im Gegenlicht zu fotografieren. Die Menschen, die Ihr sehen wollt, erscheinen dann nur im Schatten und geben keine Aussage an die Betrachter Euer Fotos. Mit oder seitlich der Sonne sind die Bilder klar und kontrastreicher.
Auch wenn die Sonne einmal nicht scheint, kein Problem. Dann gibt es keine harten Schatten und die zu fotografierende Gruppe wird es Euch danken, denn sie muss nicht blinzelnd und Augen kneifend in die Kamera schauen. Apropos Schatten: Achtet bei Personen mit Hut darauf, dass die Gesichter nicht abgeschattet sind! Ich bitte gerade bei Portraits die Leute, den Hut etwas aus dem Gesicht nach hinten zu ziehen, damit er keinen unschönen Schatten in das Gesicht wirft.

INHALT. WAS WOLLEN WIR GEDRUCKT SEHEN?

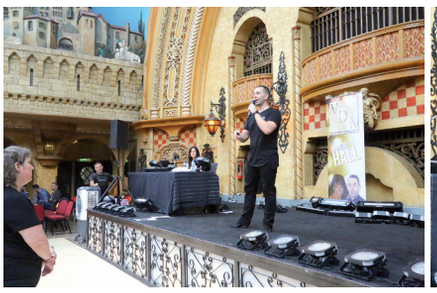
Ihr wollt einen schönen Rückblick vom Event? Dann braucht Ihr Eindrücke von Eurem Raum. Gab es eine besonders schöne Deko? Detailfotos! Ein liebevolles Buffet? Foto! Aber keine Fotos von essenden Menschen! Offener Mund, Kaubewegungen und dicke Hamsterbacken kommen nicht so gut. Hattet Ihr einen „Stargast“? Macht einige „gestellte“ Fotos, wo derjenige posieren kann. Hat er Workshops gehalten? Dann ran an die Bühne und ihn in Aktion zeigen! Als ganze Person, aber auch vielleicht nur den

Checkliste für die Abgabe der Fotos

1. Bildgröße im Original lassen
2. Bildformate: JPG, TIF oder EPS
3. Bilder beschriften
4. Bildunterschriften mitliefern
5. max. 5-10 Fotos senden
6. senden an: redaktion@living-linedance.de
7. oder per WeTransfer
8. oder Google Drive
9. oder DropBox
10. oder Telekom-Cloud

Erspüre den richtigen Moment und die richtige Perspektive!

Warte, bis der richtige Zeitpunkt für eine perfekte Aufnahme gekommen ist.



Hier ist der Teacher sichtbar, man erkennt wer es ist und was er gerade macht.

Überlege auch einen Seitenwechsel – das gibt andere Perspektiven.

Oberkörper oder ein Portrait, wie er gestikuliert. Hat der DJ einen tollen Job gemacht? Fotografiert ihn an den Reglern! Der Veranstalter? Na klar, von ihm muss es auch ein Foto geben. Schon eine ganze Menge Bilder, nicht wahr? Aber eine gute Auswahl für das Layout ist wichtig, um einen schönen Eventrückblick für Euch zu gestalten!
Was wir nicht drucken wollen:
Fotos die unscharf sind, Personen, die von hinten sichtbar sind, zu dunkle oder zu helle Fotos.

Habe keine Hemmungen, Dich auch vor den Teacher zu stellen, denn DU bist es, der den Moment der Veranstaltung einfängt und in die Öffentlichkeit transportiert. Passe den perfekten Moment ab und variiere Deinen Standpunkt. Warte ab, bis der Moment kommt.

Fotos: © Dörte Gerlach

> Lieber einen Schnappschuss zuviel, als eine Erinnerung zu wenig!

EURE GÄSTE

Die sollen natürlich auch ins Magazin! Ist eine Gruppe mit besonders vielen Linedancern angereist? Macht ein Gruppenfoto von ihnen! Gibt es eine besonders lustige Truppe? Lachende Gesichter kommen immer gut. Natürlich: die volle Tanzfläche. Vielleicht stellt Ihr Euch in einer Ecke des Raumes kurz auf einen Stuhl? Perspektivwechsel! Achtet darauf, dass nicht nur die vorderen Reihen gut im Licht kommen, sondern auch die letzten! Vielleicht haltet Ihr die Kamera auch mal ganz nah am Boden? So viele Lines, so viele Füße? War jemand besonders auffällig gekleidet, kam jemand im Kostüm, einem besonders schönen vielleicht? Der hat ein Extra-Foto verdient!

WIE KOMMEN DIE BILDER IN DIE REDAKTION?

Per Mail, werdet Ihr denken. Ok, wenn es zwei, drei sind. Aber spätestens ab 5,6 Bildern ist es Zeit für einen so genannten „Transfer-Service“. Das sind Websiten, zu denen Ihr Eure Bilder hochladen könnt und von wo wir sie später in der Redaktion herunterladen können. Sonst platzt irgendwann die Redaktionsmailbox, in jedem Magazin sind Hunderte Bilder (in diesem 224). Mögliche Transfer-Services sind zum Beispiel WeTransfer.com (keine Registrierung als Nutzer erforderlich), die DropBox, GoogleDrive oder die Telekom-Cloud.

Ich hoffe ich konnte Euch ein paar gute Tipps und Anregungen geben? Ich wünsche Euch „gut Licht und eine staubfreie Linse“, wie wir unter uns Fotografen sagen ☺
Wir freuen uns auf Eure Fotos und Artikel! *Eure Dörte*

PS: BILDUNTESCHRIFTEN

Sicher wollt Ihr im Magazin doch auch wissen, wer auf den Bildern zu sehen ist. Seid also so nett und liefert zumindest von den wichtigsten Bildern mit, wer darauf zu sehen ist oder was Ihr uns mit dem Bild mitteilen wollt.

Perspektivwechsel ☺

Ich stehe auf einer Mauer und auf einem Stuhl, um die über 100 Leute unserer Mallorca-Reise in der Gruppenaufnahme unterzubringen.